

Weitere Fotos
gibt es online
Kleine-Zeitung-App
kleinezeitung.at



WERTPAPIERBÖRSE

Im Plus. Der Wiener ATX konnte den letzten Tag der Handelswoche mit plus 0,53 Prozent stärker beenden als das europäische Umfeld. Der DAX in Frankfurt gab um 0,01 Prozent nach.

AUFSTEIGER	ATX - 12 MONATE	ABSTEIGER
AT&S +3,37%	3212,48 (+16,98) ↑	Mayr-Melnhof -0,92%
Semperit +2,30%	3500	Palfinger -0,73%
Polytec +2,24%	3200	Andritz AG -0,67%
Do & Co +1,90%	2900	EVN -0,66%
Verbund Kat. A +1,84%	2600	FACC -0,33%
Frequentis +1,81%		Strabag -0,32%
Schoeller-Bleckm. +1,67%		
Flughafen Wien +1,38%		
Bawag +1,35%		
Immofinanz +1,34%		

Feb. 2019 14. 2. 2020

111 steirische
Unternehmer
waren bei
der ersten
„Restart-up
Night“ dabei

Sie erfinden sich neu und sind erfolgreich

Wirtschaftskammer und Innolab luden zur ersten „Restart-up Night“, um steirische Unternehmer zu vernetzen. Das gelang mit fünf bewegenden Firmengeschichten.

prime market

Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Addiko Bank	15	14,82	-
+Agrana	20,35	20,2	20,9
=AMAG	28,3	28,3	33,5
-Andritz AG	35,56	35,8	45,5
+AT&S	19,3	18,67	23,62
+Bawag	43,6	43,02	45,22
+CA Immob. Anl.	41,85	41,4	41,85
+Do & Co	96,7	94,9	97,7
+Erste Group	35,44	35,35	37,2
-EVN	18,08	18,2	18,36
-FACC	12,17	12,21	16,18
+Flughafen Wien	36,8	36,3	40,8
+Frequentis	21,1	20,73	21,4
+Immofinanz	26,45	26,1	26,6
+Kapsch Traffic	25,2	25	36,5
+Lenzing	70,05	69,95	104,2
=Marinomed	100	100	108
-Mayr-Melnhof	128,8	130	133
+OMV	43,97	43,93	55,18
-Palfinger	27,2	27,4	31,35
+Polytec	7,77	7,6	10,7
=Porr	16,9	16,9	24
+Post AG	33,35	33,1	38,75
+Raiffeisen Bank	22,53	22,46	24,42
+Rosenbauer	42,8	42,5	45,6
+Schoeller-Bleckm.	42,7	42	89,9
+Semperit	13,36	13,06	14,4
+S Immo	26,35	26,3	26,45
-Strabag	31	31,1	32,45
+Telekom Austria	7,5	7,49	7,6
+Unija	9,85	9,84	10
+UBM	48,8	48,4	50,8
+Verbund Kat. A	48,62	47,74	55,95
+Vienna Ins. Group	25	25	26,5
+voestalpine	22,88	22,71	31,09
+Warimpex	1,63	1,62	1,69
+Wienerberger	27,9	27,86	28,38
+Zumtobel	8,75	8,65	10,2

sonstige Aktien/Auslandsbörsen

Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Athos Immobilien	48	47	48
-Atrium Europ.	3,42	3,45	3,72
=BKS St	15,8	15,8	17,2
+BKS Vz	15	14,6	16,7
-Cleen Energy	2,9	2,98	3,18
=Frauenthal Hold.	20	20	25
=Gurktaler St.	9,85	9,85	10,1
+Gurktaler Vz.	9,65	9,6	10,4
-HTI	0,21	0,28	0,78
+Linz Textil	280	270	300
=Manner	105	105	109
=Oberbank Stämme	96	96	96,2
=Oberbank Vz.	90,5	90,5	93
+Pierer Mobility	48,6	48	56
-RHI Magnesita	38,2	39,1	58,15
+Sanochemia	1,58	1,57	1,96
=Staatsdruckerei	23,2	23,2	26,4
=startup300	5,3	5,3	9,3
+SW Umwelt	35	34	35
=ams	42,16	43,6	57,8
-Infineon	22,57	22,86	22,87

Aktien-Indices

Aktuell	Zuletzt
ATX	3212,48
DAX	13744,21
DJ Euro-Stoxx 50	3840,97
Dow Jones-New York	29415,77
Nasdaq-New York	9729,47
Nikkei-Tokio	23687,59

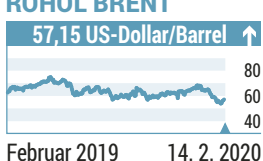
Zinsen

Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	-0,480
Euribor 3 Monate	-0,411
Euribor 6 Monate	-0,357
Euribor 12 Monate	-0,287

Valutenkurse

Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,102
Kanadische Dollar	1,4685
Australische Dollar	1,663
Neuseeländische Dollar	1,842
Pfund Sterling	0,8435
Schweizer Franken	1,097
Schwedische Kronen	10,6805
Russische Rubel	73,9
Japanische Yen	121,55
Ungarische Forint	340,5
Kroatische Kuna	7,65
Tschech. Kronen	26,15
Türkische Lira	7,048

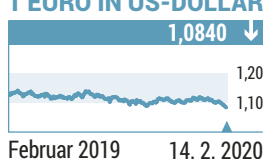
ROHÖL BRENT



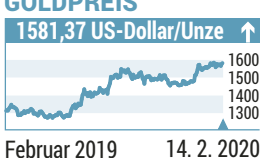
Münzen, Gold, Preise

Kunde zahlt	erhält	
Philharmoniker 1 Unze	1493	
Philharm. 1 Unze Silber	18,75	
Golddukkaten, einfach	166	
	158	
	aktuell	zuletzt
Dezember-Index (00/96)	144,9	152,4

1 EURO IN US-DOLLAR



GOLDPREIS



**Innovative
Unternehmer:
Manfred Kainz,
Michael Moos-
burger, Roland
Fink, Anita
Frauwallner,
Klaus Bartel-
muss**

BALLGUIDE/HANSCHITZ 4



muss beschäftigt bei „IBS“ weltweit 720 Mitarbeiter von Teufenbach-Katsch aus: „Ich habe mir immer gedacht, es wird schon gehen.“ Michael Moosburger („SES“, Fernitz) sprach vom Machen, „man muss es einfach tun“. Manfred Kainz („TCM“, Stainz) erklärte: „Ich versuche überall vorne dabei zu sein.“ Und Fink: „Fehlt die Liebe, funktioniert es nicht.“

„Aus diesen Geschichten kann jeder viel mitnehmen. Diese Unternehmer haben gezeigt, dass sie sich permanent neu erfinden haben“, erklärte Gastgeber Hans Lercher (Innolab). WK-Präsident und Mitorganisator Josef Herk: „Wir wollen mit dieser Initiative Unternehmern helfen, wie ein Start-up zu denken und sich neu zu erfinden.“ Denn, „was viele vergessen: Es gibt bereits coole Betriebe in den Regionen, die täglich für Arbeitsplätze kämpfen“.

Und die goutierten den Abend. „Ich gehe motiviert nach Hause“, erklärte Franz Maitz („Maika“, St. Anna am Aigen). Johannes und Sabrina Neubauer-Maurer („Neubauer Türen“, Graz): „Es bestätigt uns, auch wir verändern uns ständig.“ Robert Grossauer („Gösser Bräu“, Graz) war „inspiriert. Ich freue mich auf nächstes Jahr!“

Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter kleinezeitung.at/wirtschaft



Gastgeber Hans Lercher, WK-Präsident Josef Herk, Kleine-Zeitung-Geschäftsführer Thomas Spann

KV-GERANGEL IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

Nach den Warnstreiks wird am Montag wieder verhandelt

Insgesamt beteiligten sich in den vergangenen Tagen 270 Betriebe an Warnstreiks. Hoffnung auf Lösung am Montag.

Nachdem zu Wochenbeginn auch die fünfte Verhandlungsrunde über einen neuen Kollektivvertrag für die Sozialwirtschaft gescheitert war, folgten intensive Tage. Die Gewerkschaft, die sich schon lange zuvor die Streikfreigabe eingeholt hatte, rief zu Warnstreiks und Protestaktionen auf. Bis einschließlich Donnerstag beteiligten sich österreichweit 270 Betriebe aus dem Gesundheits-, Sozial- und Pflegebereich daran. In der Steiermark waren es, wie berichtet,

fast 70. Am Mittwoch hatten sich zudem mehr als 1000 Streikende vor dem Sozialministerium in Wien versammelt um ihrer Forderung nach einer 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich lautstark Nachdruck zu verleihen.

Die Arbeitgeberseite hatte auch in den vergangenen Tagen wiederholt betont, dass sich dies weder finanziell noch personell umsetzen lasse, zudem wird vor einem nochmals

verschärften Personalmangel im Pflegebereich im Fall einer Arbeitszeitverkürzung auf 35 Stunden pro Woche gewarnt.

Am kommenden Montagnachmittag wird jedenfalls wieder verhandelt. Trotz der weiterhin schwierigen Ausgangslage zeigen sich beide Seiten vorsichtig optimistisch, in der sechsten KV-Runde doch eine Lösung zu finden. Falls nicht, stellten die Arbeitnehmer bereits weitere Streiks in Aussicht.

APA/FOHRINGER



Qualitätsjournalismus ist auch digital

Lesen Sie zusätzlich zu Ihrer gedruckten Zeitung weitere vertiefende Inhalte aus Ihrer Region auf unserer Webseite, die aktuellsten Meldungen in unserer App und die digitale Ausgabe der Kleinen Zeitung als E-Paper zum Aktionspreis.



Jetzt nur
€4,-
pro Monat +
4 Gratismonate*

Jetzt Abo aufwerten unter [kleinezeitung.at/aufwerten](https://www.kleinezeitung.at/aufwerten)

*Angebot nur gültig für 6- oder 7-Tage-Zeitungsabonnenten, Mindestbezugsdauer: 12 bezahlte Monate

**KLEINE
ZEITUNG**